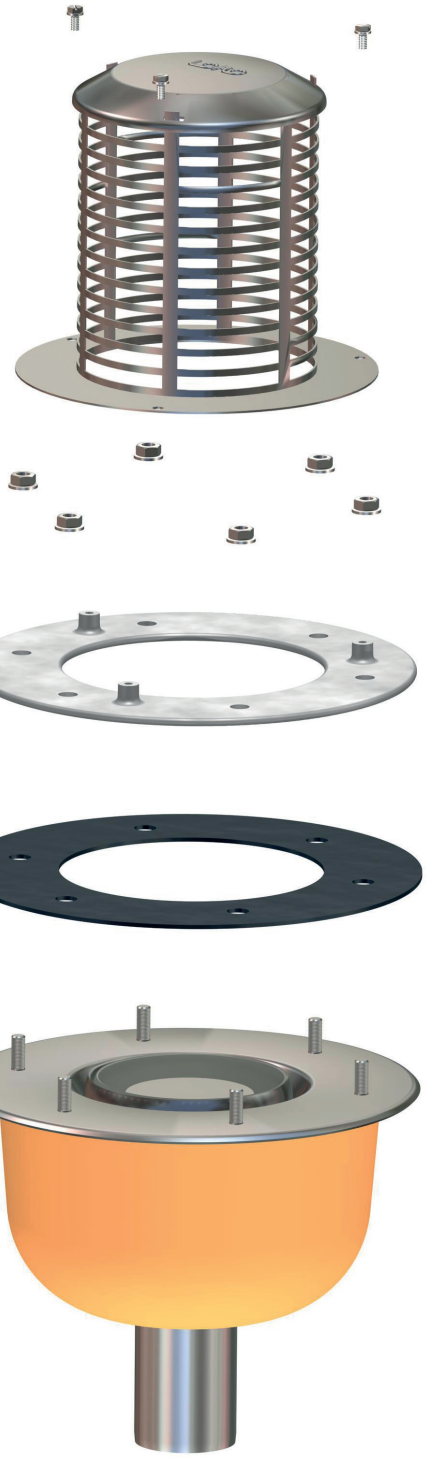
Verlegeanleitung
LORO-VERSAL® Schnellabläufe
mit Klemmflansch, für Umkehrdach, Serie 21

aus Edelstahl, für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen oder Kunststoff,
DN 70

Aufbauschema

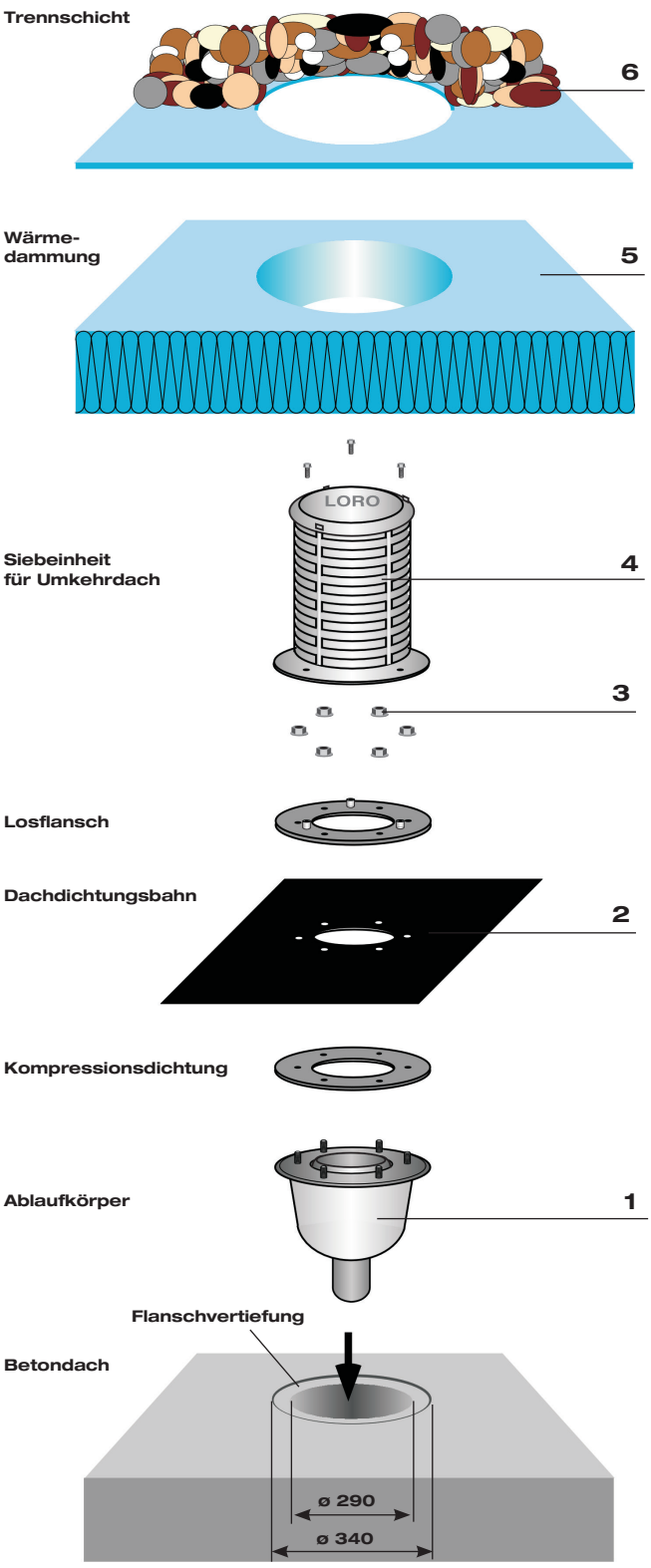


Siebeinheit
für Aufbauhöhe 210 mm
Nr. 19495X
für Aufbauhöhe 495 mm
Nr. 19496X

Grundeinheit*
Auslauf senkrecht,
ohne Wärmedämmung
Nr. 19543X
mit Wärmedämmung
Nr. 19544X
mit Wärmedämmung
und Heizung
Nr. 19545X

* Einschließlich Kompressionsdichtung aus Perbunan, kann bei Verwendung von Bitumen-Dachdichtungsbahnen entfallen.

Einbau im Umkehrdach



Trennschicht aussparen und auf der Wärmedämmung auslegen. Kiesschüttung gegen die Siebeinheit anarbeiten.

Wärmedämmung konisch aussparen und über Siebeinheit auslegen.

Siebeinheit für Umkehrdach mit beiliegenden 3 Stück Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben. Befestigung handfest bis max. 5 Nm.

Losflansch mit beiliegenden 6 Stück Sechskantflanschmuttern M 10 mit Ablaufkörper verschrauben. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm (Dachdichtungsbahn aus Bitumen) bzw. 30 Nm (Dachdichtungsbahn aus Kunststoff). **Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.**

Für das Vorlochen der Dachdichtungsbahn Losflansch als Lochschablone verwenden. Die Kompressionsdichtung ist auf dem Festflansch unter der Dachdichtungsbahn anzuordnen. Kompressionsdichtung für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen nicht zu verwenden. Bituminöse Abdichtungen sind im Klemmbereich zweilagig auszuführen. **Die Verarbeitungsrichtlinien der Dachbahnhersteller sind zu beachten.** Wenn eine zweite Kompressionsdichtung unter dem Losflansch erforderlich ist, kann diese bauseits aus demselben Material wie die Dachdichtungsbahn hergestellt werden. Der Losflansch kann auch hier als Schablone genutzt werden. Alternativ kann eine zweite Kompressionsdichtung im LOROWERK angefordert werden.

Den Ablauftopf in Deckenaussparung einsetzen und befestigen. Der Flansch soll möglichst in die Unterlage eingelassen werden. Luftsieb ist bereits in den Ablauftopf eingesetzt.

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).